

gratigen Kreuzgewölben überdeckt. An der Hauptfront eine geschlossene Vorhalle mit Treppenanlagen zu beiden Seiten, die zu der großen Orgelbühne emporführen. An der Nordseite ein unten quadratischer, oben achteckiger Glockenturm. Ziegelfugengebäude mit Hausteingliederung. Größte Länge 48 m, größte Breite 35 m, Höhe des Mittelschiffes 20,6 m. Baukosten 500.000 K.

Auch die

St. Leopolds-Pfarrkirche in Gersthof (Abb. 108)

wurde 1888—1891 von Richard Jordan errichtet; eine dreischiffige, querschifflose Hallenkirche mit stark überhöhtem Mittelschiff, $\frac{5}{16}$ -Chorschluß und quadratischem Frontalturm, Ziegelfugengebäude mit Hausteingliederung. Größte Länge 49 m, größte Breite 35,5 m. Baukosten 290.000 K.

Den Bahnen Schmidts folgt auch der Architekt Oberbaurat Karl Schadn mit seiner

Pfarrkirche in Rudolfsheim (Abb. 109)¹⁾,

XIV., Kardinal Rauscher-Platz. Eine querschifflose, dreischiffige Gewölbekirche mit $\frac{5}{16}$ -Chorschluß und quadratischem, 75 m

Abb. 122. Kirche zur hl. Familie im XVI. Bezirke.



Abb. 121. Lazaristenkirche im VII. Bezirke.

75 m hohem Turm

an der Seite. Die mit dem Pfarrhaus zu einer hübschen Gruppe vereinte Kirche ist als Ziegelfugengebäude mit sparsamer Werksteingliederung auf massivem Steinsockel ausgeführt. Größte Länge 50,65 m, größte Breite 26 m, Mittelschiffhöhe 21,5 m. Baukosten der Kirche mit der inneren Ausstattung 760.000 K.

Kaiser Franz Josef-Jubiläumskirche in Wien (Abb. 110 und 130)²⁾,

II., Erzherzog Karl-Platz, zum Andenken an das Regierungsjubiläum des Kaisers Franz Josef und an die verewigte Kaiserin Elisabeth im Jahre 1900 gegründet und nach den im Wettbewerb mit dem ersten Preis ausgezeichneten Plänen des inzwischen verstorbenen Prof. Viktor Luntz, eines Schülers und langjährigen Mitarbeiters Fr. Schmidts (jetziger Bauleiter Baurat August Kirstein), im Baue begriffen.

¹⁾ Allgemeine Bauzeitung, 1901.

²⁾ Siehe auch Abb. 8 in der Einleitung d. B.